

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort.....	7
Einleitung.....	8
I. Methodologische Ausrichtung, Interpretationsperspektive und Methode der vorliegenden Arbeit	18
1. Zur methodologischen Ausrichtung der vorliegenden Arbeit.....	18
2. Zur Interpretationsperspektive der vorliegenden Arbeit	22
3. Zur Methode	27
3.1 Zum Textkorpus	29
3.2 Einzelanalysen und ihre Kombination	31
3.3 Verknüpfung mit dem Kontext	33
II. Zum Forschungsstand: Heilpädagogische Geschichtsschreibung.....	35
1. Zur Exklusionsthese.....	35
1.1 Die Exklusionsthese auf der Ebene der Sach- und Faktengeschichte	35
1.2 Zur geschichtstheoretischen Deutung der Exklusionsprozesse.....	39
2. Ideengeschichtliche Aspekte der Geschichte der Behinderung	42
2.1 Naturwissenschaft und Auffälligkeit	43
2.2 Philosophische Ansätze und die Entstehung der Heilpädagogik	44
3. Zur Entstehung und Entwicklung des Faches der Heilpädagogik.....	47
3.1 Erziehung und Bildung: Kinderfehler und Bildsamkeit.....	47
3.2 Medizin und Heilpädagogik – eine Beziehungsgeschichte.....	49
3.3 Zur Entwicklung von Behandlungsmethoden im 18. und 19. Jahrhundert	52
3.4 Anstaltspädagogik und Hilfsschulpädagogik.....	53
4. Zusammenfassung	54
III. Zum geistesgeschichtlichen Rahmen:	
Die ›Seele‹ im abendländischen Diskurs	56
1. Seelenvorstellungen vom Altertum bis zur Neuzeit.....	56
1.1. Archaische Seelenvorstellungen	56
1.2. Seelenvorstellungen der griechisch-römischen Antike	57
1.3. Religiöse und magische Seelenvorstellungen bis zur Neuzeit	60
2. Der Beginn der neuzeitlichen Seelenvorstellungen	62
2.1. René Descartes (1596-1650).....	63
2.2. Philosophische Untersuchungen der Seele nach Descartes	64
3. Zur Entwicklung der Anthropologie seit dem 18. Jahrhundert.....	66
3.1. Zur Anthropologie des 18. Jahrhunderts.....	67
3.2. Zur Anthropologie des 19. Jahrhunderts.....	74
4. Zusammenfassung	82
IV. Zur Vorgeschichte der Beschäftigung mit geistig-mental Auffälligkeiten.....	84
1. Kretinismus und Blödsinn in Enzyklopädien des 18. Jahrhunderts	84
2. Kretinismus und Blödsinn bei Carl von Linné.....	86
3. Blödsinn in pädagogischen Kontexten.....	88
3.1 Blödsinn in pädagogischen Kontexten bis ca. 1780	88
3.2 Blödsinn in pädagogischen Kontexten von ca. 1780 bis ca. 1840	94
4. Zusammenfassung	101

V. Zur Kretinismus- und Blödsinnsforschung seit 1780	
und der fachlichen Entwicklung der Heilpädagogik seit 1840.....	104
1. Zur Phänomenologie bei Blödsinn und Kretinismus	108
1.1 Zur Entwicklung der phänomenologischen Sicht auf den Kretinismus	109
1.2 Zur Entwicklung der phänomenologischen Sicht auf den Blödsinn	118
1.3 Heilpädagogische Fallgeschichten.....	127
1.4 Zusammenfassung	136
2. Zur Terminologie.....	140
2.1 Entstehung und Entwicklung des Begriffs ›Kretinismus‹.....	141
2.2 Entstehung und Entwicklung der Begriffe ›Blödsinn‹ und ›Idiotie‹	160
2.3 Zusammenfassung	190
3. Zur Anthropologie	193
3.1 Zur Frage des Menschseins bei Kretinismus und Blödsinn	194
3.2 Zur Frage der Hemmnisse der ›Menschwerdung‹ bzw. des ›Menschseins‹	210
3.3 Zum Seelenleben bei Kretinismus und Blödsinn	229
3.4 Zusammenfassung	262
4. Zur ›Technologie‹	265
4.1 Voraussetzungen und Grenzen der Behandlung	267
4.2 Zur Qualität von Anstaltserziehung und Anstaltsorganisation	276
4.3 Behandlung und Erziehung bei Kretinismus und Blödsinn	283
4.4 Ziele der heilpädagogischen Behandlung	303
4.5 Zusammenfassung	312
Epilog: Medizin und Heilpädagogik	319
Literatur	333
Quellen	346
Allgemeine Zeitschriftenquellen	369
Links	369